**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 50 (1924)

**Heft:** 52

Artikel: Rekorde

Autor: Scharpf, Heinz

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-458791

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



"Frauti — i bin soebe telegrafisch von eusem große Schiktub "Schneegans" zom Präsident ernannt worde!"



und mit Brief vom hütige Datum — erprobte Kraft — Borsigender — technischer Ausschuß — Beloklub Felgebremse!



— "Frauli!!" —



Brrr — Hallo — guet, Fußballkomitee — Delegiertenversammlig — Wahl — Schiedsrichter — Matsch — International — Urus guan — offiziell



Eusen Klub isch am zämeghaie, ce hanget ame Fäbeli, wenn Du nüb mit Diner Berehsamkeit eus usem Dreck useriißischt!



"Also Bubi, ich bin zo wichtige Sache bezuefe worbe, bis brav, folg ber Mamme, so wirsch au ämohl ä so tüchtig, als wien i!"

## Reforde

Eine keterische Sportplauderei von heinz Scharpf

Dollarika ist das klassische Land des Rekords. Well!

Kennen Sie Mir. Bill Harry Bell? . . .

No? . . . D=au=uh=v!!!

Sie kennen den berühmten Marathonläufer Bill Harry Bell nicht? Das hüpfende Känguruh, den furrenden Pfeil, den flizenden Champin? D-au-uh-o!

What a Greenhorn!

Sie waren nicht dabei am 1. September dieses Jahres, als er einen Weltreford an Schnelligkeit aufstellte, der alle Theorien Einstein'scher Relativitätslehre in den Schatten stellte?

Stellen Sie sich einen Wolkenkraßer vor, vierundzwanzig Stochwerke hoch, in der 76. Straße, und ganz Dollarika auf den Beinen. Sternenbanner flattern, Musikkapellen spielen, Filmoperateure kurbeln, Militär rückt an und gegen sechsmalhunderttausend Schulkinder. Frauen und Mädchen starren verzückt in die Höche, die Buchmacher werden ungeduldig, da plößlich erscheint an einem Fenster im vierundzwanzigsten Stockwerk Mr. Bill Harry Bell, das hüpfende Känguruh.

Dean-uhen! gurgelt es durch die Menge, jauchtt es

empor und tausend Tücher winken, der Präsident erhebt sich im Auto und die Musikkapellen spielen den Yankees doodle.

Mr. Vill Harry Bell neigt sich etwas aus dem Fenster, grüßt smart und spuckt dann auf die Menge herab.

D-au-uh-o! spuckt herab, verschwindet wie der Blitz und saust von Stockwerk zu Stockwerk, ein surrender Pseil, abwärts, abwärts — und flitzt gerade noch im letzten Augenblick unten aus dem Tor, um sich selbst von seinem früheren Standort herab auf die Glatze zu spucken.

Well!

Dollarika raste, der Präsident umarmte B. H. B., achthundert Schulkinder wurden ohnmächtig, vierzehn Frauen erdrückt, sieben Konstabler überfahren, es war ein Nationalseiertag, dieser unvergeßliche 1. September 1924.

D=au=uh=o!

Der Direktor von Strand-Jersey, dem beliebten Meerbad, veranstaltete jede Woche ein anderes Sportsest.

Eines der originellsten war unbedingt das Ausziehmatch der weiblichen Badegäste, eine ideale Damenkonkurrenz, bei der es darauf ankam, sich so rasch als möglich



"Er" schwist viel Schweiß, als Präsibent, ungeheuer wichtige Dinge stehen auf dem "Spiel.



Der aufreibende Rubes Conntag bes herrn Fußballbelegierten, bie Dinge haben inters nationale Bebeutung.



"Er" wirft sein ganzes Gewicht in die Wags schale, er opfert seine Gesundheit zur Rettung bes Vereins!



Bu Hause grämt sich einsam und verlaffen fein "Frauli"!



Woll Reue und Sehnsucht, seelisch zerbrochen, eilt er schließlich heimwärts; "alles ist ja bloß Quatsch" benkt er.



"Los Bubi, daß Du mir kein Vereinsmeier abgiischt!" Telegramm: "Er" wird, ihm und seiner Familie zum Heil, zum Prokuristen beförbert.

seiner Straßentoilette zu entledigen, um als erste fize Badenize vor den Preisrichtern zu stehen. Als Preise winkten brillantbesetzte Fußbanduhren und Pariser Strandkostüme.

Frau Pvette P., eine junge Witwe, ging nun in ganz unglaublich kurzer Zeit als Siegerin aus diesem Entkleis dungswettkampf hervor. Aber die Spielleitung mußte sie auf allgemeinen Protest hin disqualifizieren.

Frau Pvette war nämsich zu diesem Match ihrer Cape in bloßer Balltoilette erschienen.

Old Baltimore besitzt einen weltberühmten Rauchklub. Den First Smoking Palace.

Riesige Zigarrensäulen stützen einen marmornen Pfeisfentempel, aus dem es Tag und Nacht ununterbrochen qualmt

Da sitzen die angesehenen Klubmitglieder und paffen Tabak aus Zigaretten, Nargischs und kurzen englischen Bips, tagesang, wochenlang...

Bor kurzem fand nun im Smoking Palace ein intersessantes Meeting statt. Ein Dauerrauchen, frei für alle Bölker der Welt.

Auch die Fremden waren geladen.

Und sie kamen, sahen, rauchten und siegten.

Der erste Preis wurde einstimmig einem Desterreicher zuerkannt. Einem Universitätsprosessor aus Junsbruck.

Der rauchte nachgewiesenermaßen vierzehn Tage lang an ein und derselben Birginier.

Im Staate Kentucky, ich will gehenkt werden, wenn dort nicht der idealste Boden für jede Art Sport ist, in Kentucky also warf der sehr ehrenwerte Mister John D'Boan seine Schwiegermutter zur Türe hinaus, daß sie in weitem Bogen über die Straße flog.

Ladies and gentleman!

Es ist einwandfrei von dem staatlichen Regierungsingenieur vermessen, daß hierbei die korpusente Dame eine Strecke von neun Meter achtundsiebzig Zentimeter zurücklegte

Bei einem zweiten Start gelang es dem sehr ehrenwerten Mister D'Boan, seine Schwiegermutter zu einem idealen Gleitsslug von sage und schreibe zwölf Metern anzukurbeln, wobei die smarte Dame nach einem prachtvollen Looping the Loop unverletzt in einem Heuschober niederging.

Es ist dies ein Reford, den noch keine Dame im motor= losen Flug zurücklegte.

Kentucky verfolgt begeistert die weiteren Versuche.

Der sehr ehrenwerte Mister John will nicht eher ruhen, bis seine Schwiegermutter jenseits des Ozeans landet, von woher sie gefommen. — Well!